

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:384854-2020:TEXT:DE:HTML>

Deutschland-Darmstadt: Bauarbeiten
2020/S 158-384854

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt Darmstadt

Postanschrift: Mina-Rees-Straße 12

Ort: Darmstadt

NUTS-Code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 64295

Land: Deutschland

E-Mail: eens-vergabe@gfp-projektsteuerung.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.darmstadt.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-173de521bb0-5f655a9a727cf9bd

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: GFP Goldschmidt – Fischer – Schütz Projektmanagementgesellschaft mbH
Postanschrift: Kolpingstraße 20

Ort: Heusenstamm

NUTS-Code: DE71C Offenbach, Landkreis

Postleitzahl: 63150

Land: Deutschland

E-Mail: eens-vergabe@gfp-projektsteuerung.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gfp-projektsteuerung.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.had.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Dachsanierungsarbeiten 1. BA
Referenznummer der Bekanntmachung: GFP-2020-0016

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
45000000 Bauarbeiten

II.1.3) **Art des Auftrags**
Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Dachsanierungsarbeiten 1. BA.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
45111100 Abbrucharbeiten
45261210 Dachdeckerarbeiten
45261300 Klempnerarbeiten

II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Vogelsbergstraße 46
64289 Darmstadt
Deutschland

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt (IDA) plant die Sanierung der Schulgebäude B, C, D, E und G der Ernst-Elias-Niebergall Schule in Darmstadt. Das Baufeld befindet sich in einem Mischgebiet. Die Schulanlage gliedert sich in 5 Gebäudebauteile, welche in 3 Bauabschnitten zu sanieren sind:
— 1. Bauabschnitt (1. BA): Bauteil E;
— 2. Bauabschnitt (2. BA): Bauteil C, D und B;
— 3. Bauabschnitt (3. BA): Bauteil G.
Die Leistungen des AN umfassen hierbei die Dachsanierungsarbeiten des 1. BA.
Die zu sanierenden Gebäude befinden sich auf dem gesamten Bereich des Schulgeländes. Der 1. Bauabschnitt (Bauteil E) liegt im nördlichen Bereich, der 2. Bauabschnitt (Bauteil C, D und B) liegen im westlichen Bereich und der 3. Bauabschnitt (Bauteil G) im südlichen Bereich des Schulgeländes. Im Osten schließt die Christian-Morgenstern-Schule und im Norden der Bürgerpark an.
Alle umliegenden Gebäude sowie Teile des Schulhofs werden während der Sanierungsmaßnahmen in Nutzung bleiben. Eine Gefährdung Dritter, wie z. B. der Schüler und des Lehrpersonals, muss jederzeit ausgeschlossen

werden. Aufgrund des sensiblen Schulumfelds ist dem Umgebungsschutz sowie dem Lärm- und Staubschutz besondere Priorität beizumessen!

Hauptmassen der ausgeschriebenen Leistung:

Abbruch- und Entsorgungsarbeiten

- 775 m² Abbruch und Entsorgung von Flachdachaufbauten inkl. Einbauteilen, Abschlüssen;
- 7 m³ Abbruch und Entsorgung von Ausfachungen aus Mauerziegel;
- 60 m³ Abbruch und Entsorgung von Stegzementdielen;
- 120 m² Abbruch und Entsorgung Faserzementbekleidung, asbesthaltig.

Dachabdichtungsarbeiten

- 170 m Attikaaufsattelung aus Konstruktionsvollholz
- 775 m² Dampfsperre Bitumenbahn;
- 775 m² Dampfsperre Bitumenbahn;
- 775 m² Gefälledämmschicht aus EPS;
- 775 m² Dachabdichtungsbahn, 2-lagig, Polymerbitumen;
- 15 St. Einbauteile wie Abläufe, Leitungsdurchführungen, Flachdachentlüfter;
- 40 St. Notüberläufe als Speier;
- 4 St. Flachdach-Fenster, teilweise offenbar und motorisch betrieben;
- 225 m Attikablech aus Aluminium, pulverbeschichtet;
- 570 m² Extensive Dachbegrünung;
- 140 m Seilsicherungssystem, Edelstahlseil, Permanent-Anschlagpunkte.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 22/10/2020

Ende: 11/08/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Unternehmen müssen sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite Ziffer I.3) über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Erforderliche Nachweise zur Prüfung der Eignung:

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;
 - ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet;
 - dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde;
 - ob sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat;
 - dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen;
 - dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren wegen einem der in § 123 und 124 GWB genannten oder vergleichbarer Gründe vorliegen und auch kein Ausschlussverfahren anhängig ist.
- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. HPQR), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot

- entweder eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung;
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Präqualifizierte andere Unternehmer führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. HPQR), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt sind nach Aufforderung entweder

- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG;
- oder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkassen und eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft/des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorzulegen.

Dies gilt auch für andere Unternehmer.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erforderliche Nachweise zur Prüfung der Eignung:

- Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung

vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen;

— Angabe zur Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. HPQR), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot

— entweder eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung;

— oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Präqualifizierte andere Unternehmer führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. HPQR), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt sind nach Aufforderung:

— bezüglich des Gesamtumsatzes eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder ein entsprechend testierter Jahresabschluss oder eine entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnung vorzulegen (gilt auch für andere Unternehmer);

— drei Referenzen vorzulegen (gilt auch für andere Unternehmer).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erforderliche Nachweise zur Prüfung der Eignung:

— Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes;

— Angaben über Verfügung der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. HPQR), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot

— entweder eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung;

— oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE).

Ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Präqualifizierte andere Unternehmer führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. HPQR), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt ist nach Aufforderung zur Bestätigung der Erklärung vorzulegen:

— die Zahl, der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten

Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal;

— Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer (gilt auch für andere Unternehmer).

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Sofern der Auftragwert eine Summe von 250 000 EUR netto überschreitet, ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung und ggf. für Mängelansprüche zu leisten.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/09/2020

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/10/2020

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 14/09/2020

Ortszeit: 14:00

Ort:

GFP Goldschmidt – Fischer – Schütz Projektmanagementgesellschaft mbH, Kolpingstraße 20, 63150

Heusenstamm DEUTSCHLAND

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Der Eröffnungstermin wird von 2 Vertretern des Bauherrn abgehalten.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Ergänzend zu den beigefügten Bewerbungsbedingungen gilt das Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19. Dezember 2014, GVBl. S. 354.

Unternehmen müssen sich eigenverantwortlich unter der angegebenen Internetseite www.had.de über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1. und 2. Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. III 31.4

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Internet-Adresse: www.rp-darmstadt.hessen.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main – Referat Vergabe- und Vertragsangelegenheiten

-

Postanschrift: Zum Gottschalkhof 3

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60594

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@ofd.hessen.de

Telefon: +49 69583030

Internet-Adresse: www.service.hessen.de

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/08/2020